



Paula Kleine (1928-2014) lebte über 50 Jahre in Anstalten, Heimen und Psychiatrien. Foto: Thomas Fischer, 1986

Kurzvortrag und Führung

Kloster Blankenburg, ein Ort für Ausgestoßene der Gesellschaft

In ihrem Vortrag wirft die Bremer Kulturwissenschaftlerin Gerda Engelbracht einen Blick in die wechselvolle Geschichte Blankenburgs als Dominikanerkloster, Heil- und Pflegeanstalt, Langzeitpsychiatrie und Anlaufstelle für Asylbewerber und Flüchtlinge.

→ So 17.5. // 15:00 Uhr // 5€/2,50€ zzgl. Eintritt

Gedenktag für die Bremer Opfer der NS-Medizinverbrechen

Es sprechen: Frank Imhoff (Präsident der Bremischen Bürgerschaft), Frauke Lieberum (Gedekkreis am Krankenhaus-Museum), Dr. Martin Lison, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Klinikum Bremen-Ost

Musik: Thomas Krizsan, Akkordeon
Mahnmal IRRSTERN im Klinikpark

→ Mo 1.6. (Pfingsten) // 11:00-13:00 Uhr // Eintritt frei

Kuratorenführung

Der Fotograf Rafael Heygster und Co-Kurator führt durch die Ausstellung

→ So 7.6. // 15:00 Uhr // 5€/2,50€ zzgl. Eintritt

Dialogische Führung

Psychiatriereform ohne Ende?

Frank Warneke führt durch die Ausstellung

→ So 21.6. // 15:00 Uhr // 5€/2,50€ zzgl. Eintritt

Lange Nacht der Bremer Museen

Führungen durch die Ausstellung

→ Sa 27.6. // 18:00-1:00 Uhr // 5€/2,50€ zzgl. Eintritt



Veranstalter

KulturAmbulanz

Züricher Str. 40

28325 Bremen

Telefon: 0421/408-1757

info@kulturambulanz.de

Die KulturAmbulanz ist eine Einrichtung der Gesundheit Nord

Öffnungszeiten

Krankenhaus-Museum/Galerie im Park

Mi - So 11:00 - 18:00 Uhr // Eintritt: 4€/2€ // Patient*innen und Mitarbeiter*innen der GENO haben freien Eintritt

→ www.kulturambulanz.de

→ facebook.de/KulturAmbulanz 

Titel: In Erinnerung an Willi Fliedl (1944-2019),
Foto R. Heygster



Kulturverein
Haus im Park e.V.



KulturAmbulanz

Gesundheit.Bildung.Kultur.

GESICHTER UND GESCHICHTEN

Fotoporträts, Filme, Bilder und Texte aus 30 Jahren Psychiatriereform

23. Februar - 28. Juni 2020

Mi - So 11:00 - 18:00 Uhr // Krankenhaus-Museum



Haus im Park

Krankenhaus
Museum

Galerie im Park

GESICHTER UND GESCHICHTEN

Fotoporträts, Filme, Bilder und Texte aus 30 Jahren Psychiatriereform

23. Februar – 28. Juni 2020

Ich stehe aber auf dem Standpunkt, dass 20 Jahre Psychiatrie-Aufenthalt genug sind.

Willi Wiegering, 1983, ehemaliger Bewohner im Kloster Blankenburg

Seit 1957 wurden Bremer Psychiatriepatient*innen mit chronischen Erkrankungen in der Nähe von Oldenburg im Kloster Blankenburg untergebracht. Bis zu 396 psychisch Erkrankte oder geistig und mehrfach behinderte Menschen lebten bei teilweise menschenunwürdigen Verhältnissen in der Außenstelle der Bremer Nervenklinik.

1980 beschloss der Bremer Senat, das Kloster Blankenburg als Langzeitpsychiatrie bis 1990 vollständig aufzulösen. Mit einem „Psychiatrieplan für Bremen“ wollte die Hansestadt vorangehen. Alle Blankenburger*innen sollten in betreuten Wohngemeinschaften, heimähnlichen Einrichtungen und in eigenen Wohnungen in die Stadt Bremen zurückkehren. In der Folge entstanden zahlreiche regionale Anlaufstellen zur psychiatrischen Versorgung in Bremen. Im Dezember 1988 verließen die letzten Patient*innen das Kloster Blankenburg. Die erste geschlossene psychiatrische Anstalt war damit in Deutschland aufgelöst.

Der Fotograf Rafael Heygster hat sich aufgemacht und ehemalige Blankenburger Bewohner*innen in ihrem heutigen Zuhause besucht. Entstanden sind drei Jahrzehnte nach der Auflösung der Langzeitpsychiatrie beeindruckende Fotoporträts und Reportagen aus dem Alltag der Männer und Frauen. Der Journalist Manuel Stark hat die Fotos einfühlsam textlich eingeordnet. Neben den Fotos der Zeitzeugen erinnern ausgewählte Filme, Malerei, Zeichnungen und Dokumente aus dem Archiv des Krankenhaus-Museums an 30 Jahre Psychiatriereform in Bremen.



Horst Ziehbart (1935-2019), Foto R. Heygster



In der Blankenburger „Klammerstube“, um 1980

BEGLEITPROGRAMM

Respekt. Vielleicht ist das die beste Übersetzung für Würde in der Praxis des Alltags. Manuel Stark

Ausstellungseröffnung

Mit Gästen und Musik

→ So 23.2. // 15:00 Uhr // Eintritt frei

Dialogische Führung

Zurück ins Leben – Frank Warneke führt durch die Ausstellung

→ So 1.3. // 15:00 Uhr // 5€/2,50€ zzgl. Eintritt

Kuratorenführung

Der Fotograf und Co-Kurator Rafael Heygster führt durch die Ausstellung

→ So 8.3. // 15:00 Uhr // 5€/2,50€ zzgl. Eintritt

Führung und Gespräch

Bilder aus der Schlangengrube – Was erzählen uns zeitgenössische Filme und Fotos über das Leben in der Psychiatrischen Anstalt?

Achim Tischer hat Fotografen und Filmemacher als Gesprächsgäste eingeladen

→ So 22.3. // 15:00 Uhr // 5€/2,50€ zzgl. Eintritt

Zeitzeugengespräch

Was ist geblieben? 30 Jahre nach der Auflösung vom Kloster Blankenburg.

Eingeladen sind Mitarbeiter*innen aus psychiatrischen und Behinderteneinrichtungen, die seit Anfang der 1980er Jahre in Blankenburg tätig waren.

Moderation: Frank Warneke

→ Mi 25.3. // 17:00 Uhr // Eintritt frei

Dialogische Führung

Frank Warneke führt durch die Ausstellung

→ So 5.4. // 15:00 Uhr // 5€/2,50€ zzgl. Eintritt

Event

Ostern im Park – ein Event für die ganze Familie mit Kurzführungen durch alle Ausstellungen, Schnupperzoo und Schminckecke

→ So 12.4. // 11:00–13:00 Uhr // Eintritt frei

Theater

„... die Sünde des Andersartigen zu riskieren.“ – Ein theatraler Spaziergang durch die Leben der Hedwig D. Theater der Versammlung der Uni Bremen

Hedwig Debbe (1877-1950) möchte sich in der Bremer Psychiatrie St. Jürgen-Asyl attestieren lassen, dass sie „nicht geisteskrank“ ist, um eine drohende Entmündigung abzuwenden.

Haus im Park, Krankenhaus-Museum, Gesellschaftshaus, Klinikpark

→ Fr 24.–So 26.4. // jeweils 19:30 Uhr // Eintritt 15€/10€

→ Fr 1.5.–So 3.5. // jeweils 19:30 Uhr // Eintritt 15€/10€

→ Tickets: tdvart@uni-bremen.de

→ Beginn: Haus im Park

Dialogische Führung

Frank Warneke führt durch die Ausstellung

→ So 10.5. // 15:00 Uhr // 5€/2,50€ zzgl. Eintritt

Anstaltsgeld aus Blankenburg

